

OB Sierau  
im Rat der Stadt Dortmund  
Friedensplatz 1  
  
44122 Dortmund

Es schreibt Ihnen:  
Claus Cremer  
-Geschäftsführer-  
  
Tel.: (0173) 2907581  
Fax: (03212) 1129951  
rgst@npd-dr-gruppe.de

01.06.2018

**Anfrage zur Sitzung des Rates am 12.07.2018 /  
Städtische Unterbringung von Bewohnern aus geräumten Häusern an der Westerfilder  
Straße**

Verschiedene Medien, u.a. die "Ruhr Nachrichten", berichteten über die ordnungsbehördliche Räumung eines Gebäudekomplexes an der Westerfilder Straße 108 und 111. Unter Berufung auf einen Sprecher der Stadt Dortmund wird mitgeteilt, dass elf Personen in einem „Wohnraum-Vorhalteprogramm“ der Stadt Dortmund untergebracht worden sein sollen.

**Die NPD/DieRechte-Gruppe im Rat der Stadt Dortmund fragt an:**

1. ) Ist es zutreffend, dass elf Personen aus dem geräumten Gebäudekomplex an der Westerfilder Straße in einem „Wohnraum-Vorhalteprogramm“ der Stadt Dortmund untergebracht worden sind? Wenn nein, wie erklärt sich die Verwaltung entsprechende Äußerungen des Stadtsprechers?
- 2.) Ist die Unterbringung befristet? Dauert die Unterbringung zum Zeitpunkt der Anfragen-Beantwortung noch an?
- 3.) Warum war es möglich, sämtliche Bewohner des geräumten Gebäudekomplexes, die den Wunsch äußerten in städtische Wohnungen aufgenommen zu werden, kurzfristig unterzubringen, aber den Bewohnern des Hannibal-2-Komplexes in Dortmund eine ähnliche Hilfestellung zu versagen?
- 4.) Hat die Stadt Dortmund Kenntnis von Straftaten - z.B. von Diebstahls- und Schmuggeldelikten - die in dem geräumten Gebäudekomplex begangen worden sein sollen? Hat es diesbezüglich einen Austausch mit den eingesetzten Beamten von Polizei und Zoll gegeben?
- 5.) Wurden Personen, gegen die strafrechtliche Ermittlungen anhängig sind, in dem Wohnraum-Vorhalteprogramm untergebracht?

gez.: Axel Thieme, Michael Brück

F.d.R.: Claus Cremer